

Angaben zur Barrierefreiheit: Die barrierefreie gynäkologische Praxis in der Frauenklinik im Klinikum Bremen-Mitte

Erhebung: 29.09.2011; Textfassung vom 9.12.2011
- Entwurf -

Besondere Hinweise, Gesamteindruck	1
Eingang und Ziele	2
<i>Eingang.....</i>	2
<i>WC für Rollstuhlfahrer/innen</i>	2
<i>Untersuchungs- und Behandlungsraum</i>	3
<i>Umkleide.....</i>	4
Besondere Hindernisse.....	5
<i>Rampe</i>	5
<i>Aufzug</i>	5
Anhang: Methodische Hinweise	6

Besondere Hinweise, Gesamteindruck

Am 29. September 2011 haben wir die barrierefreie gynäkologische Praxis im Klinikum Bremen Mitte im Hinblick auf ihre barrierefreie Nutzbarkeit durch Menschen im Rollstuhl erhoben.

Ausgangspunkt unserer Erhebungen war der Gehweg vor der Frauenklinik, die sich mitten auf dem Gelände des Klinikums Bremen Mitte (KBM) befindet. Der Weg vom Haupteingang des KBM zur Gynäkologischen Praxis ist aber aus unserer Sicht für Menschen im Rollstuhl nicht ganz

unproblematisch. Denn entweder nutzen sie die relativ schmalen Gehwege, die überdies an einigen entscheidenden Stellen keine Bordsteinabsenkung aufweisen, oder sie müssen sich die vorhandenen teilweise kopfsteingepflasterten Verkehrswege mit den Kraftfahrzeugen und Fahrradfahrern teilen.

Zum Zeitpunkt der Erhebung war noch kein Behindertenparkplatz an der Frauenklinik eingerichtet. Inzwischen gibt es dort zwei solche Parkplätze, die aber (noch) nicht erhoben wurden.



Abbildung 1: Teil des Weges zur Frauenklinik

Gesamteindruck: Alle Ziele, die im Zusammenhang mit der Praxis erhoben worden sind, erfüllen das Kriterium „weitgehend nutzbar“ (zu den Kriterien siehe Anhang). Das deckt sich auch mit unserem subjektiven Gesamteindruck: Grundsätzlich dürften Rollstuhlfahrer/innen die Praxis gut erreichen und nutzen können, ggf. mit Assistenz. Zu Problemen könnte es in Einzelfällen wegen etwas zu kleiner Bewegungsflächen kommen. Ungünstig ist auch der u.E. zu kleine automatische Türöffner außen am Eingang.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum methodischen Vorgehen im Anhang. Trotz aller Sorgfalt können wir Mess- und Übertragungsfehler nicht ausschließen. Sollten Ihnen Fehler auffallen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

Eingang und Ziele

Eingang

Bewertung:

weitgehend zugänglich

Einzelangaben zur Zugänglichkeit

Geringste Durchfahrbreite in cm	115
Maximaler Kraftaufwand zum Öffnen der Türen in Kilopond:	0
Maximale Höhe des Türgriffes/-öffners in cm:	107
Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Stufen:	0
Maximale Stufenhöhe in cm:	0
Maximale Steigung in Prozent:	5

Sonstige Angaben zum Eingang:

Nebeneingang: ja

Schließanlage: offen

Windfang: nein

Höhe Bedienelement: 107 cm

Besondere Hindernisse: Rampe

Anm.: Durchmesser des Tasters außen: 1,5 cm; für Menschen mit Greifeinschränkungen nur schwer zu bedienen.



Abbildung 2: Stufenloser Nebeneingang zum UG mit Rampe

WC für Rollstuhlfahrer/innen

Bewertung:

weitgehend zugänglich und nutzbar

Einzelangaben zur Zugänglichkeit

Geringste Durchfahrbreite in cm	90
Maximaler Kraftaufwand zum Öffnen der Türen in Kilopond:	0

Maximale Höhe des Türgriffes/-öffners in cm:	114
Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Stufen:	0
Maximale Stufenhöhe in cm:	0
Maximale Steigung in Prozent:	5
Besondere Hindernisse: Rampe zum Nebeneingang, Aufzug	

Sonstige Angaben zum Ziel

Bewegungsfläche vor der Tür Breite x Tiefe: nicht relevant	
Türbreite: 90 cm	
Schwelle: 0	
Türöffnung: halbautomatisch	
Kraftaufwand Öffnen der Tür: 0 Kilopond	
Bewegungsfläche hinter der Tür: nicht relevant	
Raumgröße (m x m): 2,2 x 1,9	
Durchgangsbreite min: 160	
Platz links vom WC (cm): 67	
Platz rechts vom WC(cm): 67	
Bewegungsfläche vor WC B x T (cm): 190 x 130	
Griffe links: ja	
Griffe rechts: ja	
Umsteigehilfe v.d. Decke: nein	
Höhe WC-sitz: 47 cm	
Höhe Toilettenabzug(cm): 54 - 75	
Spülanlage: nein	
Bewegungsfläche vor dem Handwaschbecken B x T(cm): 82 x 90	
Oberkante Handwaschbecken(cm): 90	
Kniefreiheit unter Handwaschbecken(cm): 76	
Hebelarmatur	
Spiegel in Sitzhöhe: ja	
Alarmknopf/-schnur: Schnur	
- Höhe: 83 cm	
Tür von außen zu öffnen: k.A.	
Max. Höhe Bedienelemente: (cm) 113	



Abbildung 3: WC für Rollstuhlfahrer/innen

Untersuchungs- und Behandlungsraum

Bewertung:

weitgehend zugänglich und nutzbar

Einzelangaben zur Zugänglichkeit

Geringste Durchfahrbreite in cm	90
Maximaler Kraftaufwand zum Öffnen der Türen in Kilopond:	0
Maximale Höhe des Türgriffes/-öffners in cm:	114
Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Stufen:	0
Maximale Stufenhöhe in cm:	0
Maximale Steigung in Prozent:	5
Besondere Hindernisse: Rampe zum Nebeneingang, Aufzug	



Abbildung 4: höhenverstellbarer Untersuchungsstuhl

Sonstige Angaben zum Ziel

Türbreite(cm): 113
Bewegungsfläche vor Tür Breite x Tiefe (cm): 200 x 200
Höhe Türgriff(cm): 105
Türöffnung: manuell
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür: 1 Kilopond
Tür öffnet nach innen
Bewegungsfläche hinter Tür (cm): 136 x 300
min. Durchfahrbreite: (cm) 136
Raumgröße (m x m): k.A.

Anm.: Die Platzierung des Untersuchungsstuhls und damit die Lage und Größe der weiteren Bewegungsflächen standen zum Zeitpunkt der Erhebung noch nicht fest.

Umkleide

Bewertung:

weitgehend zugänglich und nutzbar

Einzelangaben zur Zugänglichkeit

Geringste DurchfahrDurchfahrbreite in cm	98
Maximaler Kraftaufwand zum Öffnen der Türen in Kilopond:	1
Maximale Höhe des Türgriffes/-öffners in cm:	114
Maximale Anzahl aufeinanderfolgender Stufen:	0
Maximale Stufenhöhe in cm:	0
Maximale Steigung in Prozent:	5
Besondere Hindernisse: Rampe zum Nebeneingang, Aufzug	

Sonstige Angaben zum Ziel

Türbreite (cm): 98
Bewegungsfläche vor Tür Breite x Tiefe (cm): 300 x 140
Höhe Türgriff/-schalter (cm): 105
Türöffnung: manuell
Kraftaufwand (Kilopond): 0
Türöffnung nach innen
Bewegungsfläche hinter Tür Breite x Tiefe (cm): 300 x 200
Raumgröße (m x m): 2,6 x 3
Bewegungsfläche (cm): 200 x 200
max Höhe Bedienelemente (cm): 114

Die endgültige Möblierung war zum Zeitpunkt der Erhebung noch nicht vorhanden.

Besondere Hindernisse

Rampe

vom Gehweg zum stufenlosen Nebeneingang:

längstes Teilstück: 11m

Gesamtlänge: 11m

Steigung in Prozent:: 5 %

Handlauf: teilweise

hochgezogene Kanten: teilweise

Treppe alternativ: nein

Aufzug

für den Weg vom Untergeschoss zur dritten Etage (Untersuchungs- und Behandlungsraum, Umkleide, WC)

selbstständige Benutzung: ja

Platz vor dem Aufzug Breite x Tiefe (cm): 300 x 300

Durchgangsbreite Aufzugstür (cm): 140

max. Höhe Bedienelemente vor Aufzug (cm): 108

Größe der Aufzugskabine: Breite x Tiefe (cm): 140 x 240

max. Höhe Bedienelement (cm): 114

Alarmklingel: ja

Wechselsprechanlage in der Aufzugskabine: ja

richtungsunabh. Stockwerkanzeige: ja

Sitzgelegenheit in der Kabine: nein

Höhe Handlauf (cm): 95

Anhang: Methodische Hinweise

Bei der Erhebung, Dokumentation, Präsentation und Bewertung der Daten sind wir methodisch weitgehend dem „Stadtführer barrierefreies Bremen – Informationen für alle“ gefolgt, der im Jahr 2009 gemeinsam vom Landesbehindertenbeauftragten, dem Senator für Wirtschaft und Häfen und der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales herausgegeben wurde.

Bei dieser Methode wird für das untersuchte Objekt zunächst ermittelt, welche Ziele wichtig sind. Für jedes Ziel werden dann nach einem festen Schema Daten zur Zugänglichkeit und ergänzende Daten zur Nutzbarkeit erhoben. Sind auf dem Weg besondere Hindernisse z.B. Aufzüge oder Rampen zu überwinden, ist dies bei den Zielen vermerkt. Die Einzeldaten zu den Hindernissen sind in einem gesonderten Abschnitt zusammengefasst.

Auf dieser Datengrundlage wird dann eine erste grobe zusammenfassende „Bewertung“ vorgenommen, die nur als erste Orientierungshilfe gedacht ist. Wird beispielsweise ein Ziel als „barrierefrei zugänglich und nutzbar eingestuft“, so bedeutet das lediglich, dass einige Grundvoraussetzungen erfüllt sind, die besonders für Menschen mit größeren Rollstühlen und/oder besonderen motorischen Einschränkungen von Bedeutung sind. Wir empfehlen, sich nicht auf diese Grobbewertung zu verlassen, sondern auch die Einzeldaten zu berücksichtigen.

Mehr Informationen zu dem Stadtführerprojekt können Sie unter http://www.bremen.de/bremen_fuer/menschen_mit_behinderungen/barrierefrei abrufen; Näheres zur Erhebungsmethode und den auch hier verwandten Bewertungskriterien können Sie unter http://www.bremen.de/fastmedia/36/pt_LeitfadenErhebung.pdf erfahren.